Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

03.05.2010

Was tun bei Hüft- und Kniearthrose?

Patientenforum im Krankenhaus Bad Soden

Rund 120.000 Menschen erhalten jährlich in Deutschland zumeist aufgrund von Arthrose ein „neues“ Hüftgelenk, hinzu kommen rund 60.000 Knieprothesen, die Patienten von Gelenkschmerzen befreien und ihnen zu neuer Mobilität verhelfen können.
Am 12. Mai um 18 Uhr veranstaltet die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Konferenzzentrum des Krankenhauses Bad Soden einen Informationsabend zur Behandlung von Hüft- und Kniearthrose.
Chefarzt Privatdozent Dr. Uwe Horas wird über die Ursachen von Gelenkerkrankungen, modernste Operationsverfahren und die individuelle Auswahl der am besten geeigneten Prothese für den einzelnen Patienten referieren. Er stellt in seinem Vortrag navigationsgesteuerte und minimalinvasive Operationsverfahren sowie unterschiedliche Prothesentypen bei künstlichen Hüft- und Kniegelenken vor.
Die auf Gelenkoperationen spezialisierte Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Krankenhaus Bad Soden versorgt jährlich mehr als 350 Patienten mit einem künstlichen Hüftgelenk und etwa 130 Patienten mit einem Kniegelenkersatz.
Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zur Diskussion.
Telefonische Anmeldungen zur Veranstaltung nimmt das Sekretariat der Klinik unter 06196/65-77701 entgegen.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de